

# DVL-Seminarreihe „Klimaangepasstes Wassermanagement“ - Methoden des natürlichen Wasserrückhalts in der Landschaft

## Wiedervernässung eines Niedermoors durch Entrohrung und Drainagedetektion

gehalten von:

Dipl.-Ing(FH) **Sebastian Rall**

Landschaftsarchitekt bdla

Umweltbaubegleiter



**Arbeitsgruppe für Tierökologie  
und Planung GmbH**

Johann-Strauß-Str. 22

70794 Filderstadt

Telefon 07158 2164

[info@tieroekologie.de](mailto:info@tieroekologie.de)

[www.tieroekologie.de](http://www.tieroekologie.de)



# Wiedervernässung einer Niedermoorfläche durch Drainagenentfernung



Bild: P. Arnold

## Ziele

- Wiederherstellung einer offenen Niedermoorlandschaft mit Flachgewässern („Blänken“)
- Etablierung einer Kolonie des landesweit vom Aussterben bedrohten Kiebitz als Schirmart
- Förderung der lokalen Biodiversität
- Positive Nebeneffekte
  - Wasserrückhaltung
  - mglw. CO<sub>2</sub>-Bindung durch Grundwasseranstieg und Beweidungseffekte



## Lebensraumsprüche des Kiebitz

- Weiträumig offene Landschaft ohne vertikale Kulissen (keine Gehölze!)
- Flachgewässer mit vegetationsarmen Ufern zur Nahrungssuche
- Vegetationsfreie Bereiche zur Nestanlage



Bild: R. Steiner

## Lebensraumsprüche des Kiebitz

- Fehlender bis geringer Prädatorendruck
- Störungsarmut
- Geeignete Bedingungen über die gesamte Brutzeit (März bis Juni)



Bild: S. Sändig

# Das Projekt

- Für das Vogelschutzgebiet „Schönbuch“ (DE-7420-441) ist der Kiebitz mit 3 Brutpaaren gemeldet.
- 2009 letzte erfolgreiche Brut, 2011 letzter Brutversuch auf demselben Acker. Dieser wurde im Winter 2011/12 drainiert. Die Entwässerung wurde durch das LRA Tübingen wider besseren Wissens genehmigt.
- Um das Eintreten eines Umweltschadens zu vermeiden wurden das LRA verpflichtet eine Ausgleichsmaßnahme für den Kiebitz einzurichten.
- Diese wurden erst verschleppt und dann unzureichend umgesetzt.
- Übernahme des Projekts durch das RP Tübingen im Jahr 2020. Anschließend Aufkauf einer Ackerfläche (13 ha) und Erstellung einer Maßnahmenkonzeption durch die Arbeitsgruppe für Tierökologie und Planung (2022).
- Maßnahmenumsetzung im Winter 2022/23
- Beweidung ab August 2023

## Rahmenbedingungen

- Zielart-geeignete Grundstücke verfügbar (Landschaftsmatrix, Untergrund, Lage, Exposition)
- „Bewässerung“ muss gewährleistet sein (rechtl. Voraussetzung zur Entnahme, Topographie)
- Erfolgreiche Zusammenarbeit der Projektbeteiligten
- Abstimmung mit Naturschutzbehörden
- Abstimmung mit Baubehörde ggfs. Bodenschutz /Wasserrecht erforderlich
- Erfolgreiche Öffentlichkeitsarbeit

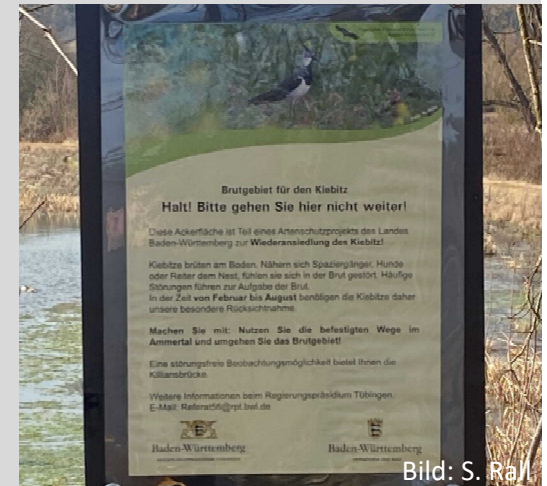


Bild: S. Rall



## Ziele der Maßnahmenumsetzung

- Dauerhafte Kulissenfreiheit (v.a. Gehölzfreiheit)
  - Vegetationsarme bis –freie Flächen (Unterhalt)
  - Geeignete bzw. regelbare Wasserführung
  - Prädatorenfreiheit (Unterhalt, Zäunungen, u.U. Bejagung)
  - Sicherstellung der Funktion durch angepasste Pflege
- ➔ Etablierung einer Brutkolonie des Kiebitz



# 1. Maßnahmenumsetzung

- Anlage von kleinen Blänken
- Sammler geschlossen
- Massive Gehölzentfernungen an Fließgewässern
- Beweidungskonzept (zunächst nicht umgesetzt)



# 1. Maßnahmenumsetzung

- Keine Ansiedlung der Zielarten, da
  - zu starker Vegetationsaufwuchs durch fehlenden Unterhalt
  - zu geringe Wasserführung der Blänken
  - kein Prädatorenschutz
  - keine dauerhafte Besucherlenkung



Bild: F. Straub



## 2. Maßnahmenumsetzung

- Anlage von großen Blänken
- Sauger ermitteln und verschließen
- Massive Gehölzentfernungen an Fließgewässern
- Beweidung mit Wasserbüffeln



## Erkundung von Drainagen

- Bautechnische Voruntersuchungen „erfolgreich“ abgeschlossen, d.h. ggfs. :
  - Altlasten- und Kampfmittelfreiheit bestätigt
  - Auswertung vorhandener ggfs. historischer Aufzeichnungen, mdl. Überlieferungen
  - Andienungsmöglichkeiten (baulich) entspr. Vorgaben möglich



## Verifizierung der Drainagen

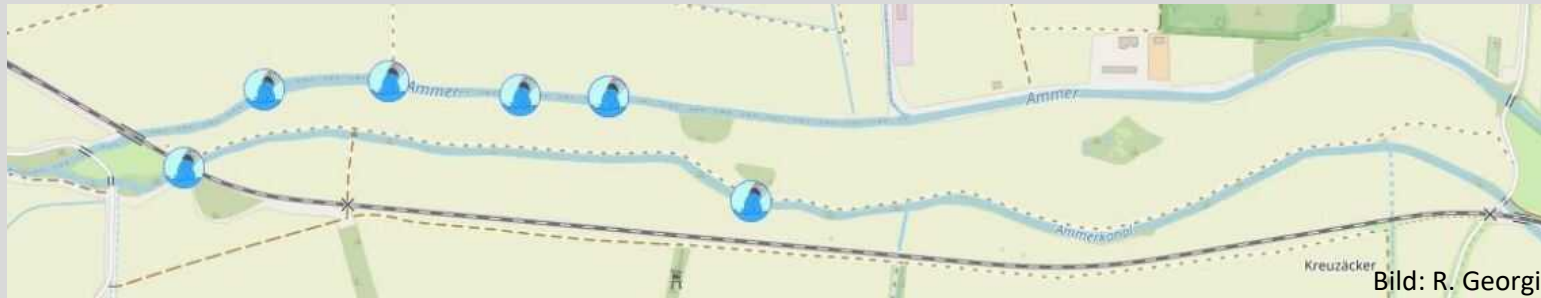
- Ggfs. Begehung der potenziellen Einleitepunkte am Gewässerrand
- Drohnengestützte Detektion



Bild: R. Georgi

## Rückbau der Drainageleitungen

- Gezielte Herstellung von Suchschlitzen

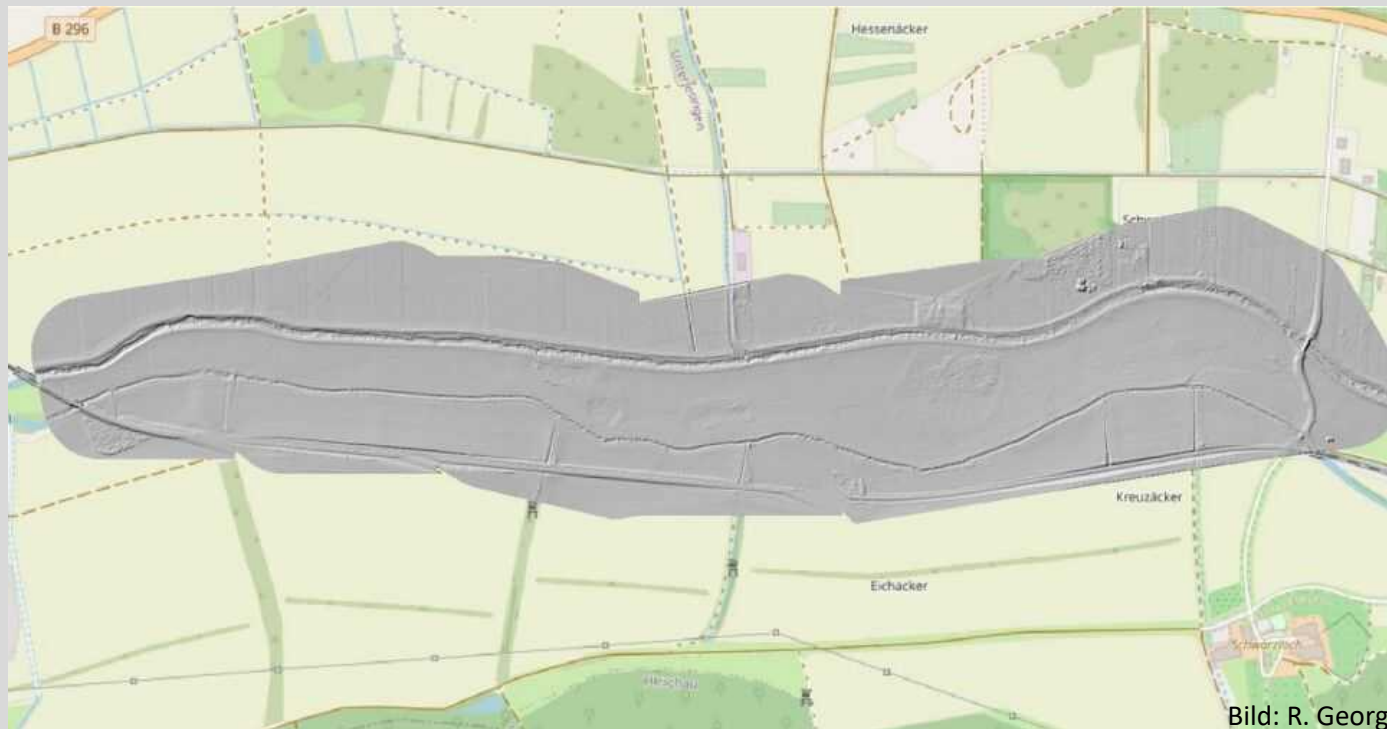


- Partielles Trennen und Verplomben von Saugern



## Vorplanung von „Blänken“

- Topographische Verortung der Blänken
- Hydrologische Vorprüfung
- Geeignete Arten der Umsetzung/Ausführung





# Herstellung von Blänken



Bild: S. Rall



Bild: S. Rall



# Unterhalt und Pflege

Richtig pflegen mit geeignetem Gerät...



Bild: S. Rall



Bild: T. Sellenthin

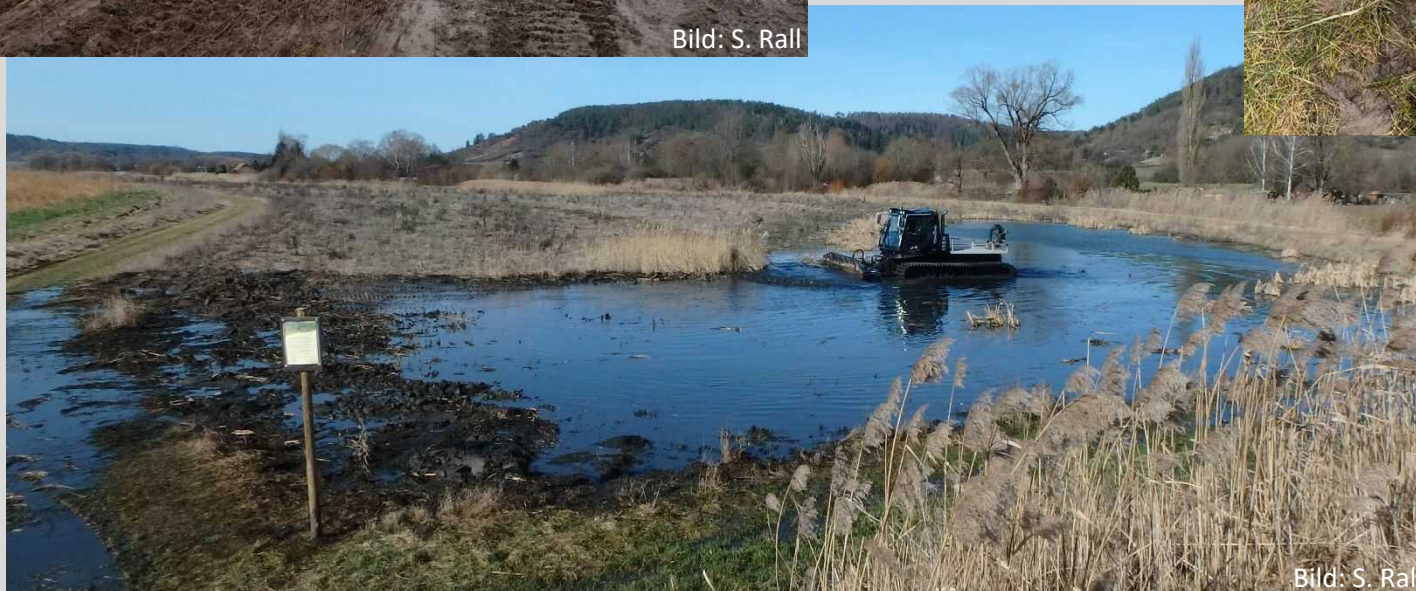


Bild: S. Rall



## Beweidung bzw. Unterhalt der Fläche

- Wasserentnahme aus Begleitgewässer möglich
- Besatzdichte den lokalen Gegebenheiten anpassen (hier  $\pm$  25 Wasserbüffel und Koniks)
- Prädatorenschutz für Maßnahmenenerfolg ausschlaggebend (Unterhalt aufwendig, dauerhafte Zäunung besser)
- Pflege von Begleitgehölzen jährlich ggf. durch öffentliche Betriebe (z. B. Bauhof, Straßenmeisterei)
- Rückmeldung/Handlungsempfehlung aus Monitoring

## „Hürden“ bei der Maßnahmenumsetzung

- Naturschutzfachliche Priorisierung (!)
- Gehölzentfernung als vermeintlicher naturschutzfachlicher Zielkonflikt (grundsätzl. Zunahme von Gehölzen im Landschaftsmaßstab, daher Gehölzförderung kein Ziel des Artenschutzes)
- Pflegeaufwand hoch, weil entsprechendes Know-How nicht überall vorhanden (Gehölzaufwuchs)
- Finanzierung des dauerhaften Unterhalts ist zu gewährleisten (LPR, RP)

## Monitoring bzw. Bestandserfassung

- 2023: Etablierung einer kleinen Kiebitzkolonie mit 4 Kiebitz-Bruten und 7 flüggen Jungvögeln (1,8 Jungvögel/Brut – Schwellenwert für selbsterhaltende Population 0,8 Jungvögel/Brut).
- 2024: „Sehr gutes Kiebitz-Jahr“, Daten werden aktuell verifiziert
- Regional bedeutendes Brutgebiet für weitere gefährdete Vogelarten (z.B. Flussregenpfeifer, Feldlerche, Feldschwirl)



## Monitoring bzw. Bestandserfassung

- Landesweit bedeutendes Rastgebiet v.a. für Limikolen und weitere Wasservögel (z.B. Zwergschnepfe, Krickente)
- Lokal bedeutender Amphibienbestand (z.B. Laubfrosch)

# Austausch und/oder Nachlese

- gerne persönlich ...

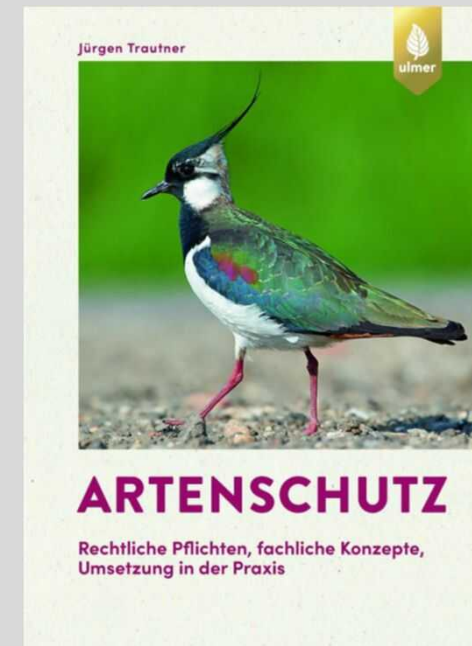
oder z. B. in Kapitel 10.3

Etablierung einer Kiebitzbrutkolonie  
in Jürgen Trautner

## Artenschutz

Rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte,  
Umsetzung in der Praxis  
erschieden im Ulmer Verlag

ISBN: 978-3-8186-0715-9



## Epilog

Zum Erhalt der Biodiversität ist dringendes Handeln angesagt, wobei Maßnahmen zum Artenschutz bzw. zu Erhalt und Förderung der biologischen Vielfalt vorrangig auf gefährdete Arten und deren Habitate abzielen müssen und außerdem zur Wiederherstellung struktureller sowie standörtlicher Vielfalt in ausreichender Flächengröße gezielt **Defizite in der Landschaft beseitigen** müssen. Nur auf diese Weise kann das weitere (lokale) Aussterben von Arten und/oder Populationen verhindert werden. Die Umsetzung entsprechender Maßnahmen ist aufgrund kritischer Bestandssituationen extrem dringlich, heute oft mit Maschineneinsatz verbunden und hat bei uns regelhaft die Herstellung offener, besonnter, vegetationsarmer, sehr trockener oder feuchter bis nasser Lebensräume zum Ziel.

*Mayer, J. (2023): Synergien von Artenschutzmaßnahmen für den Klimaschutz.*

Verfügbar unter:

[https://www.researchgate.net/publication/369518284 Synergien von Artenschutzmassnahmen fur den Klimaschutz](https://www.researchgate.net/publication/369518284_Synergien_von_Artenschutzmassnahmen_fur_den_Klimaschutz)



# Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

[www.tieroekologie.de](http://www.tieroekologie.de)



Bild: Th. Köhler

Bleiben Sie gesund und agil!